

Deutsches Reich.

Ueber die demnächst abgehende deutsche Reichsexpedition nach Ostafrika wird in der 'Vost' folgendes gemeldet:

Während die ostafrikanische Beilage in dritter Lesung angenommen ist, wird Hauptmann Wissmann jedoch als möglich nach Ostafrika abreißen, in dessen Anwalt etwa ein Oberst abzuweisen, womit einberufen ist. Nur der kleinere Teil derselben, welche sich melden, hat berücksichtigt werden können. Da außer militärischer Nützlichkeit auch eine gute Konstitution im Hinblick auf unaußersichere Strömungen gefordert wird. Zu den verschiedenen Parteien, welche schon genannt sind, tritt noch Dr. Zante, welcher mit Hilfe in Somalia war, als Leiter in Somalia ernannt wurde, und der Geologe Dr. Schmidt, welcher schon einmal das deutsche Schutzgebiet in geologischer Beziehung durchsucht hat. Wissmann wird sich nicht direkt nach Sanibar begeben, sondern wahrscheinlich erst in Ägypten, Malakka und Sumatra Schiffe anwerben. Die schwierigsten Umstände für die Expedition haben hierin, in Sanibar eine genügende Anzahl von geeigneten Mannschaften zu finden. Auch die Emin-Bachos-Expedition wird sich auf das dortige Material fast verlassen können; da schon unter gewöhnlichen Umständen der vierte Teil von Sanibarstrümpfen ausreicht, so würde dies nicht zu groß sein. Wenn es daher gelingt, aus anderen Völkern Truppen anzuwerben, wird schon sehr viel gewonnen sein. Man glaubt auch an Somalia (westafrikanische Negere) gedacht, aber den Plan, wie bereits bemerkt, aufzugeben zu haben. Abgesehen davon, daß sie sich schwerlich dazu eignen, wobei über ihre Kriegstüchtigkeit, welche auch Standinger, der Begleiter Flegels, stets gestritten hat. — Erst einige Wochen nach Wissmanns Abreise wird Herr v. Graevenitz ihm nachfolgen.

Die Witterungsverhältnisse im mittleren Deutschland während des Dezembers 1888.

(Zu der nachfolgenden Lebensfrist sind die Resultate der meteorologischen Beobachtungen an den 10 mitteldeutschen Stationen Winter i. B. (Mü), Wiesbaden (W), Saarlouis (S), Hannover (Hn), Magdeburg (Ma), Halle (Hl), Chemnitz (Ch), Berlin (Be), Griesberg (G) und Breslau (Br) benutzt worden.)

Der Schlußmonat des bezugenen Jahres trat in meteorologischer Hinsicht im allgemeinen keine ungewöhnliche Signatur. Bei hohen Barometern zeigte er sich doch, wenn nicht mit einer Reihe einer unter die gemäßigten Reize Temperatur, während er nach dieser Richtung hin vielfach als erheblich zu warm, im Monatsmittel als normal bezeichnet werden kann. Ausnahmen wie in x der Osten in dieser Hinsicht vor dem Westen, besonders bevorzugt, denn es ist eine Zunahme der relativen Wärme von West nach Ost bemerkbar. Im übrigen zeigte der Dezember eine auffallend ausgeglichene Wärme an Witterungsverhältnissen, einen angenehmen Mangel an stürmischen Winden und eine für die Jahreszeit immerhin erhebliche Anzahl warmer Tage. Die Niederschläge hielten sich zwischen 1/2 und 2/3 der Normalmengen, eine Tatsache, welche wir aus früheren Wintern kaum noch gewohnt waren. Interessant ist auch außer der Gleichmäßigkeit der Ausdehnung dieser Witterungsverhältnisse, die Beobachtung einzelner Erscheinungen, wie z. B. die des Eintritts der Schneereize. Während das Maximum der Temperatur überall zwischen dem 1. und 5. eintrat, betrug die des Minimums sogar an 2 Tage, auf den 14. und 15. Der nachträgliche Rückgang der Temperatur am 16. über die Grenze der 2. und 3. Periode, am 16. und 17. des Monats erreichte die Witterung ein gewisses Stadium. Die Luftdruckverhältnisse über Central-Europa zeigten am Morgen des 1. über der Nordsee eine flache Depression von 750 mm, von welcher aus in dem Golfstrom von Nord nach Süd bis Süd die Barometerverschiede nur ganz allmählich höher wurden. Im Zusammenhang damit fand die geringe Windstärke unter die südliche bis südwestliche Windrichtung in Deutschland, welche hierüber wieder warme Witterung bedeutete. Gleichen Verhältnissen begegnen wir noch am 2., doch hat sich inzwischen eine Ausweitung der erwähnten Depression zu einem selbständigen Minimum ausgebildet, sich von dem Osten getrennt und bei der Veränderung nach dem südlichen Europa allenthalben in Deutschland Niederschläge abgesetzt. Zwischen die beiden barometrischen Minima eintritt sich bei Süd der ein Gebiet hoher Luftdrucks, unter dessen Einwirkung eine Periode trocknen Wetters und geringer Bewölkung, aber auch sehr merkbarer Abkühlung beginnt. Während am 3. die Temperatur bis zu 6° C. zu warm war, ist sie am 7. auf 4 unter die Normale gesunken. Das Maximum aber betrug dann am 8. und 9. die Witterung ist außerordentlich ruhig, trocken, heiter, nur die Temperatur steigt noch einmal, weil

durch die vorhin erwähnte südliche Lage des hohen Luftdrucks bei uns wieder die Winde zwischen 8 und 10 zum Vordringen kamen. Allmählig aber beugte sich das Minimum nicht mehr mit dem Südosten, es behnte sich über das ganze südliche Europa aus und occupierte auch noch die britischen Inseln. Die notdürftige Folge war die Drehung der Winde nach SW, WSW und W, kommt nur in die Höhe der höchsten Monatsmittel eintreten. Die 9 bis 9° zu kalt war es am 14. Man aber begnügt der hohe Luftdruck wieder dem Südosten auszuweichen, und wenn dieser auch nur langsam vor sich geht, scheinbar sogar das ganze Central-Europa noch mal so um überlagert wird, so wird doch deutlich das Verlangen von Depressionen eingeleitet, was sich in der Temperaturzunahme, in der stärkeren Bewölkung und der größeren Niederschlagsmenge zu erkennen giebt. Unbeherrschter Ausbruch seines Einflusses konnte sich aber das vom Ocean her aufsteigende barometrische Minimum erst etwa dem 20.—23. verhalten, in welcher Zeit auch die Winde hier und da sich auf einen höheren Grad erhob, ohne indeß den Charakter eines Sturmes anzunehmen. Der Monatsmittel gehörte wieder einem Gebiete hohen Luftdrucks mit ruhigen, trockenem, heiterem Wetter und Abkühlung.

Ueber das in Bezug auf Temperatur und Niederschlag Gelegte geben die nachfolgenden Tabellen weiteren Aufschluß:

a = 1.-10., b = 11.-20., c = 21.-31., d = 1.-31.

Table 1. Mitteltemperaturen in Centigraden. Table 2. Abweichungen dieser Temperaturen von den Normalmitteln: + = zu warm um, - = zu kalt um, Halle: Tagesmittel.

Table 3. Wärmepreuzen. Table 4. Niederschlagshöhen in Millimetern.

Table 5. Luftdruck in Millimetern. Table 6. Luftdruck in Centimetern.

Ich gebe zum Schluß noch die speziell für Halle geltenden Resultate der Beobachtungen an der bal. meteorol. Station. Im Ganzen (1) Regen die 30-tägigen Normalmittel, Liegendzeit 7 Uhr morgens, II 2 Uhr mittags, III 9 Uhr abends, dagegen besteht sich (1) hinter I auf 6 Uhr morgens, (2) hinter II auf 10 Uhr abends. Die Werte sind Monatsmittel (bzw. Summen bei Wind und Niederschlag), wenn nicht anders angegeben ist.

Die Tochter Rübezahl's.

Roman von Rudolf v. Gottschalk.

(Fortsetzung.)

5. Kapitel.

Im Reich der Gullistoniae.

In Paris angekommen, suchte ich zunächst meine wünschener Freunde auf; sie hatten hier alsdald die Loge nengegründet und auch zahlreiche Partien waren derselben beigetreten. Die Bestrebungen unseres Ordens wurden indes gerade damals durch das Auftreten eines Mannes gestört, der sich in mitschliche Hände verwickelte, während er sich mit einem gemeinen Mimus zu umgeben mußte. Es war Sargistoro und sein Auftreten zeigte uns die Absicht seiner Bestrebungen. Die Jahre unseres Ordens war nicht fest genug geschlossen, um nicht dem gemeinen Betrug den Zutritt zu lassen. Um so strenger wollten wir die Geheimnisse unseres Ordens, um so strenger noch die Gleichgültigkeit auszulösen, welche ungeachtet dessen bei den gleichen Tugenden verflochten. Und die ganze Zeit drängte ja auf eine Wiederkehr der Menschheit hin. Kobolsa hatte inzwischen an ihren Vater geschrieben und um seinen Segen und seine Zustimmung zu unserer Ge. gebeten. Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten: sie war günstig und entsprach unserer Wunsch. Der alte Kubinsky war mit Gensinits heilig zusammen geraten, noch am Abend von Kobolsa's Händ, und hatte diesen des Betrugs im Parabol befähigt. Es kam zu stigen Auftritten, wobei die Ungarvereinsfähigen in Eherben geschlagen wurden. Als Kobolsa's Händ bekannt wurde, wühlte Gensinits im Zustand höchster Aufregung und des höchsten Raufes: er zerrummerte die Möbel im Salon und Kubinsky vermochte nur mit Hilfe seines Gefährten sich des Raufens zu erwehren und ihn zum Hause hinauszuführen zu lassen. Er kam indeß wieder mit einer Prüge, holte sich seinen Wein aus dem Keller und ließ sich in der Dringung, das Gensinits ansetzen zu wollen, da er die meisten Menschen in der Welt für seinen Vater Kubinsky schied indeß, daß er einen guten Kaiser gefunden, das Gut verkauft, sich selbst aber das eine Bornert vorbehalten habe, und er mit

dem Erlöse des Kaufgeldes sorgenfrei leben könne. Er sei zufrieden, daß für seine Tochter georgt sei, ohne daß er Zugriffe zu geben brauche. So mit dem vaterlichen Segen angetrieben, konnten wir den Hund fürs Leben schließen. Wir wurden von einer kleinen Kapelle getraut. Kobolsa war ein liebenswürdiges, jähliches Weib; sie hatte nur den einen Fehler grenzenloser Neugier und bot alles auf, hinter die Geheimnisse unseres Ordens zu kommen; es verstimme sie, daß ich dieselben mit aller Strenge wahrte. Einige Jahre vergingen so; wir lebten in einer stillen Neuheit. Inzwischen war die französische Revolution ausgebrochen; die Mitglieder unseres Ordens begnügten sie mit zu bleiben, als wäre der Morgen einer schönen Zeit bevorstehend. Wir begaben uns nicht auf die Straße unter die Volksmassen; wir gingen nicht in die Klubs und predigten nicht vor den Leuten; wir wahrten die Reinheit der Wissenschaften und harrten der Frucht, welche die Stürme der Zeit abkühlten würden von Ruine des Lebens, um sie dann in unserem Garten zum Heil der Menschheit sich entsaften zu lassen. Wir besuchten nicht viele der Männer, die eine Rolle spielten: Samille Desmoutiers, der unter den Vätern des Palais Royal, auch der aristokratische, pedantischste, mit seiner reizenden Lucie, unsereinstigste, und Maximilian Robespierre, den ich wegen der Sauberkeit, mit der er seine Tadelblätterführer und sein jahob hielt, als einen petit-maitre betrachtete, ohne sich weiter um die Gedanken zu kümmern, die wie Raubvögel in seinem Kopf horsteten; diese Männer saßen wir stumm daneben wie uns, bis sie in den Vorbergang der Bewegung traten und zu formlosen Besuchen keine Lust mehr fanden. Im jene Zeit wurde uns ein schon nicht mehr erwartetes Glück beschiden: unsere Heilose war geboren. Unter den Befürdungen unserer einsamen Villa befanden sich zwei von sehr verschiedenartigen Charakteren, von denen der eine meine ganz Sympathie gewonnen, während der andere sich bei Kobolsa ausnehmend einzuwirken mußte. Der erstere war Baron Anarchais Elog, ein Preuze, wie ich, aber schon seit seiner Jugend in Paris heimisch, ein reicher Mann, dabei ein Schwärmer fürs Heilmittel, in welches die Reichen ja sonst so wenig kommen sollen, wie ein Rammel durch ein Nadelstich

am 1. Dezember 4.7, vom 2.-6. 3.4, 7.-11. 0.6, 12.-16. -0.6, 17.-21. 1.0, 22.-26. 2.6, 27.-31. 1.2

Lage mit Temperatur unter Null 21. oder Temperatur über Null 3. Datum der Witterung I 4.3 (4.0), II 4.8 (4.4), III 4.5 (4.2), Max. 7.6 am 14., Min. 2.2 am 14., Rel. Feuchtigkeit, Procente I 69.3 (68.3), II 81.8 (81.7), III 88.4 (85.7), Max. 100 am 6. u. 7. u. 23., Minimum 66 am 19. Beobachtung 0 = völlig heiter, 100 = völlig bedeckt. I 56 (77), II 60 (72), III 47 (70), heitere Tage 6, trübte 8, Niederschlag: Millimeter Quantifikation 8.9 (6.8), relative 9.3, Lage mit Regen 5, Schnee 3, Gewitter 1, Reich 1, Thau 5, Nebel 8. Größter Niederschlag in 24 Stunden 2.0 vom 11.-12. Reich.

Windvertheilung: 1. nach Beobachtungsterminen geordnet: I 0 2 2 9 5 9 2 2 0, II 0 3 2 5 6 9 0 6 0, III 0 5 1 6 5 9 1 4 0

2. nach Monatsabschnitten geordnet: I 1.-10. 0 0 0 6 8 14 0 2 0, II 11.-20. 0 3 7 10 4 4 6 3 7 0, III 21.-31. 0 7 9 10 4 9 9 0 9 0

Die Richtungen SW, N, NW und D schwächer vertreten als unter normalen Verhältnissen, woraus sich der Wärmeüberschuss des Monats erklärt. Die vorliegende Hälfte der Windrose umfaßte die Richtungen SW, S, W und ESW, während sie normal von E, ESW, W und NWS gebildet wird, wie in nachfolgender Gegenüberstellung ersichtlich ist.

Dezember 1888, Dezember normal: D-W 5-3 = 2, S-W 9-7 = 2, E-W 22-13 = 9, SW-W 24-12 = 12, NW-W 17-0 = 17, N-W 15-6 = 9, ESW-W 29-11 = 18, NSW-W 78-27 = 46, W-W 61-36 = 25

Gerichtsverhandlungen.

Halle. 1. Febr. In geführiger Sitzung der 3. Strafkammer des hal. Landgerichts wurde u. a. folgendes verhandelt: In der Revision des aus Strafbat vorgefertigten früheren Schreibers, jetzigen Arbeiters Friedrich Cuijod Paul Reinicke, 27 Jahre alt, eines mehrfach wegen Betrugs vorbereiteten Diebstahls, erlichen der Schwärmer, der im October einen höchsten Gehalt auf geriebene Mehl zweimal betrogen, worüber I. 3. die Saale-Ztg. eine Mitteilung gebracht. Der Angeklagte war am 10. Oct. bei einem Geschäft in der St. Ulrichstraße erlichen und hatte von demselben bis zum 14. Oct. Wohnung und Kost ohne Bezahlung erlangt, indem er dem Wirth vorkommend, sich wegen Unbehalt seiner im Hause des Directors K. befindlichen Wohnung, in welcher der Schwärmer aufgenommen, einwinkeln auszuquartieren zu müssen. Nachdem der Gast 5 Tage auf gelebt und sein Gehalt, wofür 20 M. an Bode angekauft waren, hatte er am 14. Oct. einen zweiten Vortrag erteilt, indem er sich vom Wirth eine Rechnung über jene Bode gefordert ließ, und dabei vorstehende, dieselbe seinem Gehalt nicht vorlegen zu müssen, der Wirth für jenes Bode in Wohnen heimlich gehalten wurde. Und der Wirth war so vertrauenselig gewesen, dem Schwärmer alles zu glauben und ihm sogar auf seine Bitte gebührige Vereinstellung seines Reupern einen Lehrschein, 30 M. wüth, zu übergeben, mit dem gefasste und sich deshalb, um mehrere Limfänge zu erlangen, da er anderwärts Judaslocherstraße zu gemüthigen hatte, weil Betrag in wiederholten Rindfalle verlag. Während umstände wurden denn auch bewilligt und der Angeklagte zu 4 Monaten Gefängnis (Zuchthaus) zu 3 Mon. Gefängnis vom Wob. d. P. verurteilt. Wegen Bezahlung mit Begeben eines Verkündens in idealer Reichthum mit vorläufiger Verpfechtung angeklagt, erlichen der Arbeiter Johann Wilhelm Krause, 37 Jahre alt, 4 Jahre alt, dessen Vergehen einen Vorgang von 2 Wob. v. F. betraf und gegen den Brennereiverwalter N. in Zerschlagungen worden, worüber I. 3. die Saale-Ztg. eine Mitteilung gebracht. Die Sache hatte anfangs einen schlimmeren Anstrich gehabt, da

zuerst befehlter Todlichkeit ... dem Anzeigende ...

sondern es ist den Büttelnehmern vom Magistrat ...

**Bemerktes.**

Die Verhaftung des Chefkassiers in Hamburg ...

zu einem gewissen Punkte anerkannt hat, denn mit 'Vollstreckung' ...

**Salzungs-Einstellungen.**

Table with columns: Namen, Wohnort, Amtsort, Zeit, and other details for various locations.

**Schiffahrt.**

Deffa. 1. Febr. Gestern ist der hiesige Hafen wieder für die Schiffahrt eröffnet worden.

**Provinzial-Nachrichten.**

Northhausen, 11. Jan. Auf Verlangen des Hrn. Sup. ...

Frankfurt, 11. Febr. Gestern ist der hiesige Hafen wieder für die Schiffahrt eröffnet worden.

Table titled 'Norddeutscher Lloyd in Bremen' listing shipping routes and dates.

Weitenfels, 30. Jan. Eine von hiesigen Lehrern an der Universität ...

Das Preisgeheimnis in Italien. Ein mächtiger Kampf über das Geheimnis in Italien ...

**Preis-Versteigerung.**

Am 4. Sonntag nach Epiphania, den 3. Febr., predigen: Su II. 2. Frauen: Vorm. 10 Uhr ...

Erhaltungsfähigkeit ist vollständig theilte, eine hervorragende Rolle zu spielen ...

Sie; doch erfüllt ist alles was vorging durch die Zeitungen und von meinen beiden Hausfrauen.

**Tholufischer Kindergottesdienst, Mittelstraße 10, vorm. 8 1/2 Uhr.**

Immer heftiger gingen die Wellen der Revolution; im allgemeinen Schicksal gingen zuerst die Wächtigen zugrunde.

Aufgeboten: Der Spielwarenfabrikant Maximilian Johann Schärer ...

**Nachrichten des Standesamts Halle vom 30. Jan.**

Aufgeboten: Der Spielwarenfabrikant Maximilian Johann Schärer ...

(Fortf. folgt.)





**Gerichtlicher Ausverkauf.**  
Der Ausverkauf der zur Kontros-  
masse des Meider Stündler Julius  
Josephin von hier gehörigen Vor-  
räthe an:

**Sonntag den 3. Februar er.**  
und folgende Tage

Vormittags von 9-11 Uhr  
und Nachmittags von 3-6 Uhr  
in dem Geschäftstote Große Klaus-  
straße 7 zu billigen Preisen hat.  
Gleichzeitig verbinde ich hiermit in  
denselben Sale den Ausverkauf der  
zur Handelsmann M. Bauer'schen  
Konfektionsstoffe gehörigen Vorräthe an:  
Sandtücher und Bettzeugen,  
abgewaschene Sandtücher, Tisch-  
tücher und Servietten, Tisch-  
wand, Stoff zu Schürzen und  
Frauentüchern u. d. g. m.  
Salle a/S. 28. Januar 1889.  
**J. Ed. Penschel,**  
Konfektions-Verwalter.

**Für Bäcker,**  
sowie Jedermann, welcher eines  
wirklich soliden, sicheren  
Weckers bedarf, empfehle ich einen

**Deutschen Wecker**  
Prämirt.  
allernueuester Construction (gleich-  
zeitig jede Stundenuhr ergebend),  
3 Töne schenkend, welcher so  
lange laut schellt, bis man  
das Läutwerk abstellt, unter  
zweijähriger reeller Garantie zu  
dem Ausnahmepreise gegen  
alle bisherigen zu netto 20 A.  
do. feiner, 36 Stb. gehend, 10 A.  
**Für Beamte** zugleich  
die praktischste, solideste und  
sicherste Wecker der Neuzeit  
von 10 Mark unter 2jähriger reeller  
Garantie  
**Gustav Uhlig,**  
Uhren-Fabrik,  
Salle a/S. St. Ulrichstr. 11.

**Zur Ballsaison**  
empfehle  
weiche Glace-Derren-Handschuh mit Patentverschluss à Paar 1 Mk.  
4 Knöpf. Damen-Handschuhe in weiß u. chamois à Paar 1,50 Mk. an.  
**H. Wuch, Handschuhfabrikant,**  
Große Ulrichstraße 46, vis-à-vis der Silbergasse.

**Mord,**  
Diebstahl, Einbruch liegt man täglich in der Bettung,  
deshalb: kein Mann, keine Dame, kein Haus ohne  
**Revolver.**  
Ich empfehle Lefaucheux-Revolver, sechs Schuß von 3 A. 50 A.  
an bis zu dem feinsten Centralfener-Revolver.  
Pistolen aller Systeme, Duell-Pistolen mit Aasen.  
Terzerols, Flobert-Pistolen in allen Größen.  
Lefaucheux- und Centralfener-Flinten äußerst billig.  
Teschings, Jagdkarabiner größte Auswahl, billigste  
Wesungsschelle.  
Alle Gewehre und  
Waffen Jagdtaschen, Gewehrriemen, Waffen  
nehme in Zahlung Futterale, nehme in Zahlung  
an. Mantillon zu Revolver u. Leuchting  
äußerst billig.

**Rother Thurm, C. Buchholz, Rother Thurm,**  
Markt 26. Markt 26.

**Leipzigs größtes Theater-  
und Masken-Costüm-  
Leih-Institut**  
v. **Felix Semmler**  
befindet sich für diese Saison  
Hauptstraße 19, II. Stage,  
I. Gewölbe Hotel de Pologne,  
II. Gewölbe Brühl 68,  
vis-à-vis dem Blauen Garnisch.  
Empfiehlt keine hochgelegenen  
**Herren- und Damen-Masken-Anzüge**  
jeder Art bei billigster Preisberechnung.  
Neue Costüme nach Maß und Zeichnung  
werden prompt u. billigst angefertigt.

**Pärme, Majoran, Speile,**  
Schweinsteber, Bindfaden, Papier  
Ausstellung von Maschinen und Handwerkzeug für Fleischer.  
**Gustav Höpfner's** Darmhandlung,  
St. Klausstr. 15.

**Riesel's Gesellschaftsreisen**  
**Italien**  
Großartigste  
Eintritts- und  
Austritts-Route { noch ganz  
Vorzüglichste  
Führung!  
Höchster Comfort!

**Abreise: 6. April 49 Tage 1450 Mk (ohne Südfrankreich u. Riviera 1200 Mk.)**  
NB Stuttgart, Genf, Marseille, Monaco, Rom, Neapel, Florenz, Venedig, Gotthard, Baden-Baden ist eine der  
schönsten Reisen, welche überhaupt gemacht werden kann!

**7. Juni:** Ringstreife Oberitalien (20 Tage), **6. Juli:** Schweiz und Oberitalien, **8. Juli:** Nordcap (50 Tage).  
Während der Weltanstellung alle 14 Tage Gesellschaftsreisen nach Paris.  
Programme gratis in **Karl Riesel's Reisekontor**, Berlin SW., Anhalterstr. 2, gegenüber d. Anhalt. Bahnhof  
und in **Halle a. S.** bei **Louis Helse**, Friberstraße 6.  
Neu! Rundreisefalender 1889 mit Karte und einem Anhang: Weltkarten und Atlas des  
Friedens. Alle 3 Bände Mk. 1,50.

**Delitzscher Strumpfwarenfabrik**  
von  
**F. W. Beschnidt in Delitzsch,**  
eigene Strickerei in Delitzsch,  
nur Specialgeschäft in Strumpfwaren und Strickgarnen,  
daher vortheilhafteste Verkaufspreise zu Fabrikpreisen.  
Händler erhalten angemessenen Rabatt.  
Verkaufsstelle für Halle und Umgegend:  
**Leipzigerstrasse 54.**

**Mettlacher Fussboden-Platten,**  
zum Belegen von Hausfluren, Straßen, Veranden, Säden, Badestuben,  
Küchen u. s. w.  
hinzüglich Qualität, Ausföhrung und Farben ohne Gleichen,  
Platten geriebt und glatt, römische und Terrazzo-Imitation etc.,  
lieferbar in ca. 600 verschiedenen Mustern, auch  
**Mettlacher Wandplatten**  
mit eingelegeten und aufgedruckten Farben, weißer Glasur, reliefirte und Platten mit Email-  
und Glanzfarben, für Speisezimmer, Küchen, Heiöher-Küden, Wadenzimmer, Verdelhalle u. s. w.  
halten vorzüglich und liefern zu Fabrikpreisen  
**Halle a/S. Ed. Lincke & Ströser. Halle a/S.**

**Jean Fränkel**  
**Bank-Geschäft**  
Behrenstr. 27, I BERLIN W. Behrenstr. 27, I  
Reichsbank-Giro-Conto • Telephon No. 60  
vermittelt Cassa-, Zeit- und Prämiegeschäfte zu den coulantesten  
Bedingungen.  
Um die Chancen der jeweiligen Strömung auszunutzen, führe ich,  
da auch oft gerade die Papiere, welche eigentlich per Cassa gehandelt  
werden, am meisten zu gewinnbringenden Transactionen  
eignen, auch in diesen Papiere **Zeitgeschäfte** aus.  
• **Kostenfreie** Controlle verlosbarer Effecten, Coupon-Kin-  
lösungen etc. - Versicherung gegen Verlosung erfolgt zu den billigsten  
Sätzen. - Mein tägl. ersehntestes ausgehendes **Börsenresumé**,  
sowie meine **Brochüre: „Capitalanlage und Speculation**  
mit besonderer Berücksichtigung der Zeit- u. Prämiegeschäfte“  
Zeitgeschäfte mit beschränktem Einso versende ich gratis u. franco.

Wiederholten Anfragen zu begeben, zeige ich hier-  
durch an, dass ich auch ferner 1-2 Mal wöchentlich in  
Halle Clavierunterricht ertheile und erbitte ich mir etwaige  
Anmeldungen dazu nach Leipzig, Thüringer Bahnhof,  
**Clara Hoffmann,** früher in Halle  
wohnhaft.  
H. Rosenthal, Berlin N., Schlegelstrasse 26/27.

**SCHMIEDEEISEN RÖHRENERNE**  
Cannulations-Artikel, Zinkbleche,  
**Erste Specialfabrik**  
für  
**Industrie- u. Feldbahnen**  
Jeder Art, normal- und schmalspurig. Complete Anlagen,  
sowie sämtliche Einzeltheile in anerkannt vorzüglichster  
Ausföhrung bei soliden Preisen.  
(Specialität seit 1863.)  
**Otto Neitsch, Halle (Saale).**

**Schlettau.**  
Sonntag den  
10. Februar  
großer Maskenball,  
maske freumbiligt einlaßt  
Masken-Anzüge in Vofale. Der Saal gut decorirt.  
Werthecke.  
Halle. Druck und Verlag von Otto Sende.

**Möbel-Fabrik**  
**Eduard Goldschmidt,**  
Berlin C., Burgstr. 10.  
Permanente Ausstellung von  
Möbeln und Decorationen  
jeder Art für das Publikum  
aller Stände.  
**Specialität:**  
Die bürgerliche Wohnung  
zu Fabrikationspreisen,  
s. B.:  
Betten von 18-200 A.  
Tische 15-140 „  
Sofa- und Couch-  
Sofas 50-300 „  
Wüchens 180-750 „  
Kleider, Wäschek. u. 60-200 „  
Sofas, Garnituren und  
Einzelstühle mit Stoff-,  
Rips- und Gobelinbeugen  
in jeder Belegung.  
Stühle von 5-30 A.  
Garantie für allerbestes  
Material.  
Franco-Verfand nach allen  
Bahnstationen Deutschlands.  
Coulante Bedingungen.  
• Illust. Preisverzeichnis,  
mit, enthaltend 80 complete  
Zimmer nebst Maßangaben,  
kostenlos.

**Atelier f. Photographie**  
von **Gehr. Siebe,**  
Inhaber: **A. Schuackenburg,**  
Leipziger-Strasse 62.

**Carneval - Saison!**  
**Eau de beauté!**  
  
Die schönste Herbe der Damen  
ist ein blendend weißer, reiner u. milber  
Teint; denselben sofort u. dauernd  
zu erhalten und bis ins hohe Alter  
zu behaupten ist das vorzüglichste,  
unübertrefflichste  
**Promenade-, Salon-  
und Theater-Coilettemittel:**  
**Eau de beauté**  
von  
**Johe A. Gruber, München,**  
in weiß und roth.  
Dasselbe ist das einzig garantirt  
unfehlbarste und schicklichste Fabrikat,  
das sofort eine jugendliche Frische  
erzeugt und welche Spinnmängel als  
Sommerproben, Röthe des Ge-  
sichts, Wucher, Flechte etc. voll-  
ständig entfernt. Von vielen Au-  
toritäten anerkannt und auf jedem  
Toilettenstück mentionirt!  
Preis: Großes Flacon 2 A  
kleineres Flacon 1 A  
**Haupt-Depot**  
bet  
**B. Rosenblatt, Friseur,**  
Salle a/S., Leipzigerstrasse 1.  
Niederlagen werden gern vom  
Haupt-Depot errichtet.

**Ammendorf.**  
Gold. Adler.  
Sonntag den **Ballmusik.**  
3. Februar  
Um gültigen Besuch bitten  
**O. Feldmann.**  
**Ammendorf.**  
Restaurant Gaudich.  
Nachten Sonntag  
Lanzfränzchen.  
**Brohianschenke.**  
Sonntag  
den 3. Februar  
**Lanzmusik.**  
**Delitz a.B.**  
Sonntag den 3. Februar  
Ball.  
Eintritt 25 A  
Lanz frel. Bierka-  
label  
freumbiligt ein  
Anfang 7 Uhr. **Wüllroth.**  
**Bruckdorf.**  
Sonntag den 3. Februar  
label zur  
Lanzmusik  
freumbiligt ein  
**Ed. Grosse.**